

# Volksstimme

Sonnabend, 27. August 2016

## Drei Pfennige Fanggeld für Sperlinge

Halberstädter Nachrichten vor 100 Jahren

Halberstadt (eso) • Auszüge aus der „Halberstädter Zeitung und Intelligenzblatt, August 1916 (IV):

### Ablieferung von Gold

Der Magistrat schreibt uns: Unsere Zusage, für jede in unserer Stadthauptkasse abgelieferten 10 M in Gold unentgeltlich eine Nagelkarte zu geben, hat den günstigen Erfolg gehabt, daß über 3000 M in Goldstücken seitdem eingegangen sind. Wir bitten diejenigen, welche unserer Aufforderung noch nachkommen wollen, dringend, dies schleunigst zu tun, da die Nagelung mit dem Ende dieses Monats abgeschlossen wird. Hierbei möchten wir anerkennend hervorheben, daß sich die Schüler der Oberschule durch Herbeischaffung von Goldstücken besonders hervorgehoben haben.

• Spendet Eure alten Woll-sachen! Seit längerer Zeit steht im Rathause vor dem inneren Eingange zur Stadthauptkasse ein Behälter zur Aufnahme von alten gestrickten Woll-sachen, wie Strümpfe, Knabenanzüge, Westen, Jacken, Unterröcken usw. Die Stadtverwaltung hat aus diesen für die bisherigen Eigentümer meist wertlosen Sachen durch Verkauf an eine Fabrik nicht unerhebliche Erlöse erzielt, die für Kriegswohl-fahrtzwecke verwandt worden sind. Der Magistrat bit-tet deshalb erneut die Bürger-schaft, ihn durch Ablieferung solcher alter Woll-sachen (nicht halbwoollener oder baumwol-lener) weiter zu unterstützen.

### Schmetterlingssammlung

Auch die Heinesche Schmet-terlings- und Käfersammlung ist nunmehr in die „Städtische Verwaltung“ übergegangen und laut testamentarischem Vermächtnisses des am 24. Ok-tober 1915 verstorbenen Amts-gerichtsrates Albrecht Heine dem „Museum Heineanum“ einverleibt. So sind nun die drei Sammlungen des am 9. März



1809 geborenen Oberamtsman-nes Ferdinand Heine - die welt-berühmte Vogelsammlung mit der dazu gehörigen Eiersamm- lung und die Schmetterlings- und Käfersammlung - vereint und Eigentum des Herrn Amts- rates Ferdinand Heine zu Klos- ter Hadmersleben geworden.

Mit Dank und Ehrfurcht blicken wir zurück auf den Begründer und Schöpfer der Sammlungen, der wegen sei- ner gewinnenden Herzensgüte und wohlwollenden Freund- lichkeit verehrt wurde. Durch sein lebhaftes Interesse und Verständnis für die Ornitho- logie und durch sein reiches Wissen auf diesem Gebiete hat er sich ein bleibendes Denkmal unter den wissenschaftlichen Ornithologen gesetzt.

Auch unter den Entomolo- gen, den Schmetterlings- und Käferfreunden, nahm er eine hochgeschätzte Stellung ein. Die reine Freude an der vielsei- tigen Gestaltung der befieder- ten Lieblinge und der Schmet- terlinge hat er bis in sein hohes Alter behalten. Seinem Inter- esse, der Liebe zur Natur, dem Fleiß und der Unermüdlichkeit und seiner Opferwilligkeit ha- ben wir die herrlichen Samm- lungen zu verdanken.

Während sie für den Wis- senschaftler eine Fundgru- be reichen Wissens und der Anschauung sind, geben sie dem Naturfreunde reichlich Belehrung und erziehen zur Liebe zur Natur und ihren Ge- schöpfen. Die schöne Schmet- terlingssammlung, die in drei großen Schränken in 150 Käs- ten, nicht nur die Hauptver- treter der europäischen, son-

dern auch der ausländischen Schmetterlinge, auch vieler Kleinschmetterlinge, umfaßt, wird erst nach Beendigung des rauhen Krieges, bei Einkehr friedlicher Arbeit, für die All- gemeinheit ausgestellt werden. Viel Fleiß und Mühe ist einst auf das Sammeln und Präpa- rieren der Insekten verwandt worden. Die Sammlung hat im Hauptgebäude des städtischen Museums mit den Vogelbälgen und der stattlichen Bibliothek ein würdiges neues Heim ge- funden.

### Versorgungslage

• Die Ernte von Holunderbee- ren kann wie im vorigen Jahre wieder den Einwohnern von Halberstadt zur Verfügung ge- stellt werden. Erlaubnisscheine zum Sammeln der Beeren wer- den beim städtischen Revier- förster, Forsthaus Thekenberge, am Freitag und Sonnabend von 3 bis 5 Uhr nachmittags gegen eine Gebühr von 10 Pfg. aus- gestellt.

• Ein Fanggeld für Sperlin- ge in Höhe von drei Pfennigen wird bis auf weiteres von der Stadt für jeden toten Sperling gezahlt. Fangen in Schlingen ist nicht gestattet.

• Der Kriegsgesellschaft für Sauerkraut zugehende Anfra- gen und Mitteilungen lassen erkennen, daß die Bekannt- machung vom 12. August 1916 betreffend Verkauf von Sauerkraut, veröffentlicht im „Reichsanzeiger“ am 14. Au- gust d. Js., im „Reichsgemüse- und Obstmarkt“ am 15. August d. Js., teilweise mißverstanden ist. Die Kriegsgesellschaft hat

lediglich den Einzelverkauf von Sauerkraut bis zum 31. d. Mts. freigegeben, nicht aber die Be- schaffung von Weißkohl zur Herstellung von Sauerkraut. Der Erwerb von Weißkohl zur Herstellung von Sauerkraut be- darf nach § 3 der Verordnung des Stellvertreters des Reichs- kanzlers über die Verarbeitung von Gemüse vom 5. August d. Js. der Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Sauer- kraut...

• Viehbestanderhebung am 1. September. Laut Bekannt- machung des Magistrats ist die Zahl des in der Nacht vom 31. August zum 1. September vorhandenen Rindviehes, der Schafe und Schweine zu mel- den. Wer sich vor hoher Stra- fe schützen will, erstatte die Anzeige pünktlich bis zum 2. September im Rathause.

• Frecher Kellerdiebstahl. In der letzten Nacht sind Diebe durch das Kellerfenster eines Grundstücks am Westendorf gekrochen, haben einen mit Latten abgeschlossenen Kel- lerverschlag erbrochen und daraus 30 Gläser Marmelade, 72 Eier und mehrere Dosen Diamantine-Schuhcreme ent- wendet. Die Kriminalpolizei glaubt, den Tätern bereits auf der Spur zu sein.

### Sterblichkeitsbericht

Als Todesursachen der wäh- rend des Berichtsmonats Juni 1916 im hiesigen Stadtkreise zur standesamtlichen Anmel- dung gelangten 65 Sterbefäl- le - darunter 4 von Kindern im Alter bis zu 1 Jahr - sind angegeben: Kindbettfieber -, Scharlach -, Masern und Röteln -, Diphtherie und Krupp 1, Keuchhusten -, Typhus -, Tu- berkulose 6, Krankheiten der Atmungsorgane, Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall 1, Kinder bis zu einem Jahr -, gewaltsamer Tod 27 und alle übrigen Krankheiten 30. Im ganzen scheint sich der Ge- sundheitszustand unter den Säuglingen etwas gebessert zu haben.